

Kontakt & Anmeldung

**Borderline-Trialog für Betroffene,
Angehörige & Fachleute**

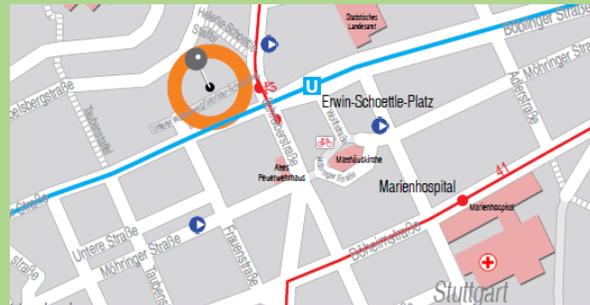
Dieses Frühjahr treffen wir uns an drei Terminen,
jeweils an einem Montagabend.

Beim ersten Termin – dem Info-Abend – legen wir
gemeinsam die Themen für die sich anschließenden
Trialog-Termine fest und Sie können sich für den Trialog
anmelden.

Auch gibt es einen kurzen theoretischen Input:
„Achtsamkeit“

Veranstaltungsort

**Die Termine finden statt im Großen Saal des
Generationenhaus Heschlach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, 70199 Stuttgart**



**Die Anmeldung findet aus organisatorischen Gründen
ausschließlich am Info-Abend statt:
Montag, 16. März 2020, um 18:00 Uhr**

EINLADUNG zum Frühjahrs-Trialog

Montag, 16. März 2020

Info-Abend (keine Anmeldung notwendig)
Anmeldung zu den folgenden Trialog-Terminen
Festlegung der Themen
Theoretischer Input „Achtsamkeit“

Montag, 30. März 2020

Borderline-Trialog

Montag, 06. April 2020

Borderline-Trialog

jeweils von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

im Großen Saal des Generationenhaus Heschlach



Borderline-Trialog – die Chance geteilten Wissens

Borderline-Betroffene sind Experten in eigener Sache, Angehörige als Unterstützer haben eine wichtige Funktion bei der Alltagsbewältigung und professionell Tätige verfügen über therapeutisches Know-how. Bei allen Beteiligten sind enorme Kompetenzen und Ressourcen vorhanden, die es durch den Trialog gemeinsam zu nutzen gilt.

Betroffene, Angehörige und professionell Tätige finden sich im moderierten Seminar gleichberechtigt im „Trialog“, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Das gemeinsame Gespräch regt einen wechselseitigen Lernprozess an, welcher von allen Beteiligten gleichermaßen beeinflusst und genutzt werden kann.

Ziel des Seminars ist es,

- partnerschaftlich ins Gespräch zu kommen
- gemeinsam ein Bild der Borderline-Erkrankung zu erarbeiten
- über das Erleben der Erkrankung zu sprechen
- mehr Verständnis füreinander zu entwickeln
- sich darüber auszutauschen, was als hilfreich erlebt wird
- sich mit Aspekten psychiatrischen Fachwissens auseinanderzusetzen
- gesellschaftlicher Stigmatisierung entgegenzuwirken
- mehr Verantwortungsübernahme und eine aktive Selbstbestimmung zu erreichen

Idee des Trialog

Der Trialog-Gedanke ist in der Psychose-Bewegung zu Hause und fußt auf einer Idee von Dorothea Buck und Thomas Bock, die 1989 versuchten, alle drei mit der Erkrankung befassten Gruppen an einen Tisch zu bringen und im Gespräch zu einem besseren gegenseitigen Verständnis zu gelangen.

Psychose-Seminare – Synonym für Trialoge – sind heute in der Psychiatrie-Landschaft weitgehend etabliert. Das Gespräch von Betroffenen, Angehörigen und professionell Tätigen auf gleicher Augenhöhe und neutralem Boden hat sich als Mittel zu einem besseren Verständnis aller Beteiligten bewährt. Dieser Austausch hat vieles bewirkt und ist nicht mehr wegzudenken.

Trialogische Grundhaltung

- Bewertungen und Verurteilungen werden vermieden
- die Rollen der Teilnehmer sind gleichberechtigt
- der Austausch geschieht auf gleicher Augenhöhe
- die Wahrheit ist subjektiv

Frühjahrs-Trialog

Für den Frühjahrs-Trialog ist eine Anmeldung am Info-Abend erforderlich.

Bei den **zwei Terminen** des **Frühjahrs-Trialogs** ist die Zusammensetzung der Gruppe gleich. Sie können sich nicht für einzelne Termine anmelden.
Es wird um einen Kostenbeitrag von 20,- Euro gebeten. Bitte in bar am Info-Abend entrichten.
Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie eine Ermäßigung wünschen.

Termine

Montag, 16. März 2020

- ▶ Info-Abend (keine Anmeldung notwendig)
Anmeldung zu den folgenden Trialog-Terminen
Festlegung der Themen
Theoretischer Input
„Achtsamkeit“

Montag, 30. März 2020

- ▶ Borderline-Trialog

Montag, 06. April 2020

- ▶ Borderline-Trialog